Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 23 (1875)

Artikel: Vierter Jahresbericht und Rechnung des Directoriums der Schweizerischen Centralbahn über das Unternehmen der Aargauischen Südbahn für das Jahr 1875

Autor: Vischer, J.J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-730452

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vierter Jahresbericht

und

Rechnung

des

Directoriums der Schweizerischen Centralbahn

über das

Unternehmen der Aargauischen Südbahn

für das Jahr

1875.

Druck von Ferd. Riehm in Basel

An das

Tit. Verwaltungs-Comite der Gemeinschaftsbahnen.

Tit.!

Wir haben die Ehre, Ihnen hiemit den vierten, das Jahr 1875 umfassenden, Bericht über die Unternehmung der Aargauischen Südbahn, nebst Rechnung vorzulegen.

I.

Allgemeines.

Wie wir Ihnen im Bericht für das Jahr 1872 mitgetheilt haben, ist uns die Concession für die Aargauische Südbahn auf dem Gebiete des Kantons Zug von dessen Behörden aus dem Grunde verweigert worden, weil uns dieselben statt des den Bestimmungen des Südbahn-Vertrages entsprechenden Tracé über Rothkreuz nur ein solches über Cham nach Immensee bewilligen wollten.

Nachdem inzwischen durch das Bundesgesetz über den Bau und Betrieb der Eisenbahnen vom 23. Christmonat 1872 das Recht der Concessionsertheilung auf die Bundesbehörden übergegangen und der Zeitpunkt zum Beginn der technischen Vorarbeiten für die betreffende Bahnstrecke näher gerückt war, haben wir beim Schweiz. Bundesrath ein Concessionsbegehren für den noch nicht concedirten auf dem Gebiete der Kantone Zug und Luzern gelegenen Theil der Aargauischen Südbahn eingereicht. Die verlangte Concession ist uns sodann durch Bundesbeschluß vom 16/26. Juni 1875 für das im Südbahn-Vertrag vorgesehene Tracé ertheilt worden. Dieselbe bietet keine Veranlassung zu besonderen Bemerkungen, da in dieselbe durchweg die Bestimmungen der sog. Normalconcession Aufnahme gefunden haben.

Gemäß dem Vertrag vom 25. Februar 1872 ist die Südbahnstrecke Muri-Rothkreuz bis zum 1. Juni 1878 dem Betriebe zu übergeben und diejenige von Brugg nach Wohlen, resp. Hendschikon auf den Zeitpunkt der Vollendung des großen Gotthardtunnels. Im Laufe des Berichtjahres hat das Executivcomité der Aarg. Südbahn

das Ansuchen an uns uns gestellt, diese Termine in der Weise abzuändern, daß die Strecken Muri-Rothkreuz und Brugg-Wohlen schon Anfangs Juni 1877 zu eröffnen seien. Wir haben dieses Gesuch ablehnend beantwortet, da keine Gründe vorhanden sind, welche ein Abweichen von den vertraglichen Bestimmungen rechtfertigen könnten.

Die Schweiz. Nationalbahn beabsichtigt, einen Theil ihres Tracé in der Gegend von Lenzburg an dasjenige der Aarg. Südbahn anzulehnen. Wir haben daher auf den Wunsch der genannten Unternehmung nach längern Unterhandlungen im Einverständniß mit der Schweiz. Nordostbahn Namens der Südbahnunternehmung einen Vertrag mit der Direction der Schweiz. Nationalbahn über den Bau und Betrieb der gemeinsamen Stationen Othmarsingen und Lenzburg und angrenzender Bahnstrecken gegen Ende des Jahres 1875 abgeschlossen.

Dieser Vertrag setzt fest, daß die Kosten der gemeinsamen Bahnstrecken bei Othmarsingen von beiden Gesellschaften je zur Hälfte getragen werden, diejenigen der Erstellung der Station Othmarsingen von der Nationalbahn allein, ebenso die Kosten der in Folge Einmündung derselben nothwendig werdenden Erweiterung der Station Lenzburg; dagegen fallen die Kosten der gemeinsamen Bahnstrecke zwischen Lenzburg und Hendschikon und zwar sowohl die bisher erlaufenen für Erstellung der gegenwärtigen einspurigen Bahn, als diejenigen der Erweiterung für eine zweite Spur den beiden Gesellschaften je zur Hälfte auf. Die Bauausführung der gemeinschaftlichen Bahnstrecke bei Lenzburg und der dortigen Stationserweiterung besorgt die Südbahn; die Herstellung der Strecke bis Othmarsingen nebst dortiger Station wird durch die Nationalbahn stattfinden.

Bezüglich der Eigenthums-Verhältnisse ist bestimmt, daß die gemeinsamen Bahnstrecken bei Othmarsingen und Lenzburg hälftig getheilt werden, daß die Station Othmarsingen Eigenthum der Nationalbahn wird und der Südbahn das Mitbenützungsrecht an derselben zusteht, daß dagegen die Station Lenzburg Eigenthum der Südbahn bleibt und der Nationalbahn nur das Mitbenützungsrecht an derselben zugesichert wird; Erweiterungen auf der Station Lenzburg, welche in Folge der Mitbenutzung durch die Nationalbahn nothwendig werden, sind auf Kosten der letztern vorzunehmen, welche der Südbahn den dafür ausgelegten Capitalbetrag rückzuvergüten hat, der hinwieder von der Gemeinschaft zu 5% per Jahr verzinst wird.

Der Unterhalt und die Bewachung der Stationen und ihrer Einrichtungen, sowie die Verwaltung und der Betriebsdienst werden für Lenzburg von der Aarg. Südbahn besorgt, für Othmarsingen von der Nationalbahn; jedoch wird jeder Verwaltung das Recht gewahrt, besondere Expeditionen für ihren Personen-, Telegraphen- und Güterdienst zu halten. Die auf gemeinsame Rechnung zu nehmenden Betriebs- und Unterhaltungskosten der beiden Stationen werden auf die beiden Gesellschaften nach dem Verhältniß der in diese Stationen einlaufenden Locomotiv- und Wagenachsen vertheilt, die Verzinsung der Anlagekosten derselben wird dagegen von jeder Gesellschaft zur Hälfte getragen; ebenso werden die Kosten der Unterhaltung und Bewachung der gemeinsamen Bahnstrecken hälftig getheilt.

II.

Bahnbau.

1. Technische Vorarbeiten.

a. Muri-Immensee.

Die Katasteraufnahmen für die Strecke Muri-Rothkreuz sind im Laufe des Berichtjahres vollendet worden und das Detailproject wird Ihnen in der nächsten Zeit vorgelegt werden können.

Für die Strecke Rothkreuz-Immensee dagegen wurden die Vorarbeiten eingestellt, da sich verschiedene Anstände bezüglich des s. Z. von Ihnen genehmigten Tracé ergaben, deren Erledigung wegen sonstiger Inanspruchnahme unseres Personals bisher nicht möglich war. Die Eröffnung dieses Theilstückes hat übrigens vertragsgemäß erst mit Vollendung des Gotthardtunnels stattzufinden so daß die definitive Feststellung des Tracé schon noch einige Zeit aufgeschoben werden kann.

b. Brugg-Hendschiken.

Auf dieser Linie haben weitere Vorarbeiten nur für die Strecke Othmarsingen-Lenzburg stattgefunden, welche durch die Kreuzung der Südbahn mit der Nationalbahn bei Othmarsingen und die Einmündung der letztern in die Südbahn zwischen Othmarsingen und Lenzburg veranlaßt wurden.

Die schon in unserm letzten Bericht erwähnten Verhandlungen mit der Schweiz. Nationalbahn führten Ende Dezember zum Abschluß des oben erwähnten Vertrages, durch welchen die Nationalbahn das hierseits aufgestellte Project eines Ueberganges über das Bünzthal mittelst eines Dammes angenommen hat.

Die Bauarbeiten auf dem ihr anfallenden Gebiet wurden von der Nationalbahn schon im November begonnen, während die unserer Verwaltung zugetheilten Bauten füglich bis zum Ende des Jahres 1876 können verschoben werden.

2. Grunderwerb.

Im Personalbestande der Schätzungscommission für diese Linie sind folgende Veränderungen eingetreten:

1. An die Stelle des verstorbenen Herrn Ulrich Diethelm, Bezirksstatthalter in Erlen, hat der Bundesrath zum zweiten Ersatzmann des zweiten Mitgliedes Herrn Fr. Tschudi-Büeler, Rathsherr in Schwanden, ernannt und

2. an die Stelle des verstorbenen Herrn Altbezirksamtmann J. Weißenbach in Bremgarten, gewes. ersten Ersatzmanns des dritten Mitgliedes, trat durch Wahl des Regierungsrathes des Kantons Aargau Herr Bezirksrichter J. Gysi von Buchs.

Mit Jahresschluß waren folgende Bodenerwerbungen vollzogen:

Gemeinden.	Anzahl der Erwerbungen.	Größe.		Kaufsumme.		Erwerbsart.			Durchschnitt per □′ Cts.	Bemerkungen.
		Jucharten.	□′	Fr.	Cts.	Kauf.	Schätzungs-commission.	Bundesgericht.		
Rupperswil . .	2	—	27,875	567	30	—	2	—	2,03	
Lenzburg . . .	7	1	21,160	11,157	06	2	5	—	18,24	
Hendschikon . .	1	—	6,815	307	51	1	—	—	4,51	
Dottikon . . .	—	—	—	10	—	—	—	—	—	für Tretrechtverlust.
Villmergen . .	8	—	6,078	500	11	7	—	1	8,22	
Wohlen . . .	36	5	18,443	18,721	91	28	7	1	8,56	
Waltenschwil .	76	9	20,861	24,107	81	—	62	14	6,33	
Waldhäusern .	13	1	16,460	4,215	83	—	1	12	7,46	
Boswil . . .	220	33	19,891	111,276	93	9	102	109	8,30	
Muri. . . .	29	16	32,008	84,701	37	—	7	22	12,60	
Hausen . . .	—	—	—	19	—	—	—	—	—	für Tretrechtverlust.
Summa	392	69	9,591	255,584	83	47	186	159	9,23	

Die in obiger Tabelle zusammengestellten Erwerbungen betreffen neben einigen nachträglichen Expropriationen für die Strecke Rupperswil-Wohlen hauptsächlich das Bahnstück Wohlen-Muri und die Zufahrtsstraße zur Station Lenzburg.

Von den aufgeführten 392 Erwerbungen, welche einen Durchschnittspreis von 9,2 Rpp. per □′ aufweisen, wurden 47 (ca. 12%) durch gütliche Uebereinkunft, 186 (ca. 47½%) durch beidseitige Annahme der betreffenden Schätzungsurtheile und die übrigen 159 (ca. 40½%) durch Urtheile des Bundesgerichts erledigt.

Gegenüber einer Minderschatzung von Fr. 5705. 65, welche wir im Ganzen mit unsern 141 Recursen erzielten, erreichten die 70 recurrirenden Expropriaten eine Totalmehrschatzung von Fr. 5244. 50, so daß schließlich zu Gunsten der Südbahn eine Minderschatzung von Fr. 461. 15 resultirte. Es darf dieses Ergebniß mit Rücksicht auf die Vorfälle im I. und II. Bauloose, wo die Expropriaten durch ihre Recurserklärungen eine Mehrschatzung von über Fr. 12,000 erzielten, als ein verhältnißmäßig günstiges bezeichnet werden.

3. Bauausführung.

Unterbau.

a. Rupperswil-Wohlen.

Diese Strecke ist im Monat Januar 1875 an den Betrieb übergegangen und es blieben von diesem Zeitpunkt an nur noch unwesentliche Ergänzungs- und Consolidirungsarbeiten auf Baurechnung nachzuholen.

Bezüglich der Zufahrtsstraße zur Station Lenzburg kam nach langen Verhandlungen ein Vertrag zu Stande, wonach die Anlagekosten zwischen der Südbahnunternehmung und der dortigen Gemeinde getheilt wurden. Auf den Wunsch der letztern ist hierseits die Zustimmung zu verschiedenen Abweichungen vom Vertragsproject erklärt worden, nachdem die Gemeinde sich zur Tragung der bezüglichen Mehrkosten verpflichtet hatte. Der Bau dieser Straße war im Monat Oktober so weit vorgerückt, daß sie zu dieser Zeit dem Verkehr konnte übergeben werden.

b. Wohlen-Muri.

Wie im Bericht pro 1874 angedeutet wurde, haben die Bauarbeiten auf diesem Bahnstück ihren regelmäßigen Fortgang genommen, so daß dasselbe auf den in Concession und Vertrag festgestellten Termin vom 1. Juni dem Betrieb konnte übergeben werden.

Die Abrechnung mit den Unternehmern ergiebt folgendes Resultat:

	Voranschlag.	Kostensumme.	Ersparniß.
III. Loos . .	Fr. 171,630	Fr. 156,193. 32	Fr. 15,436. 68
IV. Loos . .	„ 227,820	„ 224,766. 72	„ 3,053. 28
Zusammen .	Fr. 399,450	Fr. 380,960. 04	Fr. 18,489. 96

größtentheils herrührend vom Abgebot der Unternehmer von 3%.

Hochbau.

Bis Ende März 1875 waren die Hochbauten der Strecke Rupperswil-Wohlen vollendet. In Lenzburg mußte indessen der Güterschuppen, da sich der Waaren-Verkehr über Erwarten stark entwickelte, vergrößert werden, was ohne Schwierigkeit durch eine Verlängerung des Baues in östlicher Richtung geschehen konnte. Die bezügliche Arbeit wurde im Monat Dezember vollendet.

Die Hochbauten auf den beiden Stationen, Boswil und Muri, waren, wie wir vorausgesehen hatten, auf den Zeitpunkt der Betriebs-Eröffnung nicht bezugsfähig und es mußte während einiger Monate provisorische Aushülfe getroffen werden. In den Monaten September bis Dezember konnten jedoch die Aufnahmsgebäude und Güterschuppen beider Stationen, sowie die Locomotiv- und Wagenremise in Muri dem Betrieb übergeben werden.

Die Abrechnung über diese verschiedenen Arbeiten konnte noch nicht stattfinden, weil vorerst noch einzelne Nacharbeiten von den Unternehmern vorzunehmen waren.

Der Personalbestand des technischen Bureaus der Aarg. Südbahn, welchem auch die Aufsicht über den Bau der Linie Wohlen-Bremgarten übertragen wurde, war auf Ende 1875 folgender:

1 Sections-Ingenieur,
4 Ingenieure und Bauführer,
1 Architect,
1 Geometer,
2 Bauaufseher,
1 Secretär,
2 Zeichner,
2 Bureaugehülfen,
1 Abwart,
15 Angestellte gegen 17 Ende 1874.

Hier ist zu bemerken, daß bei Vollendung der Bahn von Rupperswil nach Muri verschiedenen Angestellten der Dienst gekündet wurde, und in Folge dessen das Bureau Ende März 1876 nur noch 11 Angestellte zählte.

III.

Betrieb.

1. Einnahmen und Statistik des Verkehrs.

a. Allgemeine Bemerkungen.

Am 1. Juni wurde die Bahnstrecke Wohlen-Muri eröffnet und die beiden dadurch dem Verkehr übergebenen neuen Stationen Boswyl und Muri sofort mit allen schweizerischen Stationen in direkten Güterverkehr und soweit das Bedürfniß es verlangte, auch in direkten Personen- und Gepäckverkehr gesetzt.

Die Eröffnung dieser neuen Strecke hat die ohnedieß schwachen Einnahmen der Aarg. Südbahn kilometrisch noch mehr geschwächt und reichen dieselben bei weitem nicht hin, um die Betriebs-Kosten zu decken. Im Einzelnen verweisen wir auf die nachfolgenden Tabellen:

b. Statistische Erhebungen.

1. Einnahmen.

1874. Auf das ganze Jahr bezogen: 10 Kilometer.				1875. Auf das ganze Jahr bezogen: 26 Kilometer.			Mehr-Einnahme. gegenüber 1874.		Minder-Einnahme. gegenüber 1874.	
Fr.	Cts.	Prozente.		Fr.	Cts.	Prozente.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
41,363	45	60.75	1. Personentransport	96,304	33	62.43	54,940	88	—	—
2,044	64	3.00	2. Gepäcktransport	2,574	40	1.67	529	76	—	—
1,205	03	1.77	3. Viehtransport	2,847	91	1.85	1,642	88	—	—
3,215	70	4.72	4. Transport von Eilgütern . . .	9,205	89	5.96	5,990	19	—	—
18,796	13	27.61	5. Transport von gewöhnlichen Gütern	38,623	77	25.05	19,827	64	—	—
1,460	64	2.15	6. Verschiedenes	4,686	55	3.04	3,225	91	—	—
68,085	59	100	Total-Einnahmen	154,242	85	100				

2. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

	Transportquantitäten.				Einnahmen.					
	1874 durchschnittlich 10 Kilometer.		1875 durchschnittlich 26 Kilometer.		1874 durchschnittlich 10 Kilometer.			1875 durchschnittlich 26 Kilometer.		
	Personen.	Prozente.	Personen.	Prozente.	Fr.	Cts.	Prozente.	Fr.	Cts.	Prozente.
I. Personentransport.										
a. Zur gewöhnlichen Fahrtaxe:										
Einfache Fahrt	28,115	32.42	65,031	32.84				35,705	35	37.07
b. Zu ermäßigten Fahrtaxen:										
Hin- und Rückfahrtbillete . .	53,348	61.52	119,587	60.41	41,363	45	.	57,878	18	60.09
Abonnementsbillete	2,256	2.60	7,716	3.89				1,267	95	1.32
Militär- und Polizeitransporte .	158	0.18	309	0.17				111	05	0.12
Gesellschafts- und Schulfahrten .	2,839	3.28	5,260	2.69				1,341	80	1.40
Total	86,716	100	197,903	100	41,363	45	.	96,304	33	100
Rekapitulation nach Klassen:										
I. Klasse	20	0.03	74	0.03	27	10	0.07	76	37	0.08
II. "	13,458	15.52	24,433	12.35	9,420	52	22.77	17,747	14	18.43
III. "	73,238	84.45	173,396	87.62	31,915	83	77.16	78,480	82	81.49
Total	86,716	100	197,903	100	41,363	45	100	96,304	33	100
	Zentner.		Zentner.							
II. Gepäcktransport	2,864	.	7,534	.	2,044	64	.	2,574	40	.
III. Viehtransport.	Stück.		Stück.							
Klasse I.	86	6.91	131	5.37						
" II.	870	69.94	1,657	67.97	1,205	03	.	2,847	91	.
" III.	267	21.46	558	22.89						
" IV.	21	1.69	92	3.77						
Total	1,244	100	2,438	100	1,205	03	.	2,847	91	.
	Zentner.		Zentner.							
IV. Transport von Eilgütern . . .	18,714	.	49,239	.	3,215	70	.	9,205	89	.
V. Transport von gewöhnlichen Gütern.	Zentner.		Zentner.							
Normalklasse I.	20,982	9.68	51,617	11.83						
" II.	43,146	19.91	98,445	22.56						
Wagenladungsklasse A.	6,903	3.20	18,879	4.32						
" B.	11,869	5.48	32,106	7.36	18,796	13	.	38,623	77	.
" C.	11,373	5.24	34,109	7.82						
" D.	58,149	26.84	75,526	17.32						
" E.	64,247	29.65	125,548	28.79						
Total	216,669	100	436,230	100	18,796	13	.	38,623	77	.
VI. Verschiedenes	.	.	.	.	1,460	64	.	4,686	55	.
Gesammt-Total	.	.	.	.	68,085	59	.	154,242	85	.

3. Durchschnitts-Ergebnisse.

Bahnlänge auf das ganze Jahr bezogen: 1874: 10 Kilometer. 1875: 26 „		1874.	1875.
Personentransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	4,136.35	3,704.01
„ „ Reisenden	Centimes	47.70	48.66
„ „ „ und Kilometer	„	4.30	4.13
Jeder Reisende hat befahren im Durchschnitt aller Klassen. . .	Kilometer	11.10	11.77
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen im Total	Reisende	96,230	89,590
„ jeden Kilometer kommen	„	8,672	7,612
„ „ Personenwagenachsen-Kilometer kommen	„	3.23	2.91
Gepäcktransport (1874 incl. Einnahmen für Fahrpostücke, ohne Gewicht).			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	204.46	99.02
„ „ Zentner	Centimes	71.39	34.17
„ „ Reisenden	„	2.36	1.31
Auf jeden Kilometer kommen	Zentner	286.40	289.77
„ „ Reisenden „	Pfund	3.30	3.81
Viehtransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	120.50	109.54
„ „ Stück	Centimes	96.87	116.81
Gütertransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	2,201.18	1,839.60
„ „ Zentner	Centimes	9.35	9.85
„ „ Zentner-Kilometer	„	0.73	0.70
„ „ Tonnen-Kilometer	„	14.60	14.00
Jeder Zentner hat befahren	Kilometer	12.82	14.15
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen	Zentner	301,747	264,202
„ jeden Kilometer kommen.	„	23,538	18,672
„ „ Güterwagenachsen-Kilometer (excl. Gepäck u. Vieh) kommen	„	12.81	11.01
Verschiedenes.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	146.07	180.25
Total-Einnahme per Kilometer	„	6,808.56	5,932.42

4. Frequenz und Einnahmen nach den Monaten.

Monat.	Transportquantitäten.											
	Personen.	Gepäck.	Vieh.	Güter.								
				Eilgut.	Klasse.							Total.
					I.	II.	A.	B.	C.	D.	E.	
	Zahl.	Zentner.	Stück.	Zentner.	Zentner.	Zentner.	Zentner.	Zentner.	Zentner.	Zentner.	Zentner.	Zentner.
Januar .	11,870	402	126	2,776	3,548	7,695	1,527	2,370	1,905	4,531	5,461	29,813
Februar .	9,141	391	187	2,881	3,377	7,920	1,269	1,617	1,753	3,549	6,120	28,486
März . .	10,961	395	172	3,614	3,630	7,708	509	2,937	2,366	9,873	10,022	40,659
April . . .	12,594	538	111	3,816	3,761	7,481	759	733	2,945	11,467	13,220	44,182
Mai . . .	16,819	740	201	4,628	3,992	6,443	1,108	565	2,719	3,529	13,492	36,476
Juni . . .	20,210	722	211	4,519	4,147	7,879	650	2,208	1,972	2,948	11,108	35,431
Juli . . .	22,454	814	252	4,677	4,145	7,354	658	4,492	5,213	8,648	12,647	47,834
August . .	21,189	690	249	5,603	4,730	8,086	398	3,138	2,799	4,868	7,418	37,040
September	22,497	810	330	5,409	5,215	9,619	2,587	2,599	2,804	4,810	13,974	47,017
Oktober .	20,548	740	204	4,018	5,177	9,694	3,190	3,969	3,449	4,541	10,210	44,248
November	16,313	638	209	2,863	4,881	9,385	3,641	4,051	2,420	5,442	10,502	43,185
Dezember.	13,307	654	186	4,435	5,014	9,181	2,583	3,427	3,764	11,320	11,374	51,098
Total	197,903	7,534	2,438	49,239	51,617	98,445	18,879	32,106	34,109	75,526	125,548	485,469
gegenüber **1874:**												
mehr	111,187	4,670	1,194	30,525	30,635	55,299	11,976	20,237	22,736	17,377	61,301	250,086
weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monat.	Einnahmen.																	
	Personen.		Gepäck.		Vieh.		Eilgüter.		Gewöhnliche Güter.		Verschiedenes.		Total.		Brutto-Einnahme per Kilometer.			
															1875.		1874.	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts	Fr.	Cts.
Januar .	5,401	61	130	72	80	04	546	15	2,553	28	319	88	9,031	68	451	58	—	—
Februar .	4,377	26	123	15	155	78	649	20	2,329	61	334	72	7,969	72	398	49	—	—
März . .	5,483	66	126	55	171	36	691	55	3,075	92	324	46	9,873	50	493	68	—	—
April . .	6,036	24	173	87	121	44	493	43	3,370	60	394	77	10,590	35	529	52	—	—
Mai . . .	7,923	52	240	71	228	83	766	70	2,710	12	399	30	12,269	18	613	46	—	—
Juni . . .	9,245	28	258	26	267	01	771	28	2,957	41	378	85	13,878	09	478	55	148	81
Juli . . .	10,954	05	304	41	356	08	844	01	3,438	04	451	78	16,348	37	563	74	563	55
August . .	10,867	83	256	67	324	09	1,058	67	2,515	49	411	61	15,434	36	532	22	594	74
September	11,245	68	270	19	458	25	1,011	12	3,788	76	492	54	17,266	54	595	40	559	52
Oktober. .	10,934	32	258	73	244	45	804	31	3,855	46	501	03	16,598	30	572	35	608	14
November	7,429	75	221	45	242	25	619	38	3,817	64	291	05	12,621	52	435	23	494	88
Dezember.	6,405	13	209	69	198	33	950	09	4,211	44	386	56	12,361	24	426	25	434	64
Total	96,304	33	2,574	40	2,847	91	9,205	89	38,623	77	4,686	55	154,242	85	5,932	42	6,808	56
gegenüber **1874:**																		
mehr	54,940	88	529	76	1,642	88	5,990	19	19,827	64	3,225	91	86,157	26	—	—	—	—
weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	876	14	—	—

5. Frequenz und Einnahmen nach den Stationen.

Stationen.	Personen.	Gepäck.	Vieh.	Güter. Versandt.	Güter. Empfang.	Güter. Total.	Total-Einnahmen.		Gegenüber 1874 (192 Betriebstage). Personen.	Gegenüber 1874 (192 Betriebstage). Güter.	Rangordnung der Stationen nach Personenzahl	Rangordnung der Stationen nach Gütergewicht.	Rangordnung der Stationen nach Einnahmen.
	Anzahl.	Zentner.	Stück.	Zentner.	Zentner.	Zentner.	Fr.	Cts.	Anzahl.	Zentner.			
Aarau	26,823	1,150	801	37,027	10,818	47,845	21,161	55	+11,288	+ 33,354	3	4	3
Rupperswil . .	6,544	54	24	1,543	1,109	2,652	2,177	—	+ 3,559	— 5,119	8	8	8
Lenzburg . . .	41,276	1,342	259	60,914	161,748	222,662	97,411	08	+20,221	+115,981	2	1	1
Hendschikon . . .	12,983	218	149	51,834	32,905	84,739	19,746	74	+ 5,369	+ 51,785	6	3	4
Dottikon-Dintikon .	12,012	200	53	13,138	11,685	24,823	11,350	79	+ 5,778	+ 14,209	7	6	6
Wohlen (Villmergen)	46,176	1,362	437	40,424	103,464	143,888	78,529	46	+23,330	+ 45,243	1	2	2
Boswyl-Bünzen .	14,737	192	67	10,147	10,738	20,885	9,156	26	+14,737	+ 20,885	5	7	7
Muri	17,054	886	123	10,044	16,722	26,766	18,786	05	+17,054	+ 26,766	4	5	5
Verkehr mit							258,318	93					
fremden Bahnen	20,298	2,130	525	260,398	136,280	396,678	104,076	08	+ 9,851	+197,068			
Total	197,903	7,534	2,438	485,469	485,469		154,242	85					

6. Verkehr mit andern Bahnen.

Bahnen.	Von der Aarg. Südbahn. Personen.	Von der Aarg. Südbahn. Güter Zentner.	Nach der Aarg. Südbahn. Personen.	Nach der Aarg. Südbahn. Güter Zentner.	Total. Personen.	Total. Güter Zentner.	Differenz gegenüber 1874. (192 Betriebstage.) Personen.	Differenz gegenüber 1874. (192 Betriebstage.) Güter Zentner.
Vereinigte Schweizerbahnen	99	15,042	—	8,415	99	23,457	— 17	+19,538
Nordostbahn, Bötzbergbahn, Linksufrige Zürichseebahn, Tößthalbahn . .	17,707	39,984	11,073	76,646	28,780	116,630	+14,410	+77,290
Schweiz. Centralbahn, Bad.-, Saarbr.- und Pfälz. Bahnen	10,442	67,880	8,977	163,708	19,419	231,588	+10,077	+89,757
Jura-Bern-Luzern-Bahn, Westschweiz. Bahnen 2c.	473	13,374	248	11,629	721	25,003	+ 453	+10,483
Total	28,721	136,280	20,298	260,398	49,019	396,678		

7. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz.		Personen.		Personen-Kilometer.		Güter.		Zentner-Kilometer.	
Stunden.	Kilometer.	1874.	1875.	1874.	1875.	1874.	1875.	1874.	1875.
		Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Zentner.	Zentner.	Anzahl.	Anzahl.
1	4.8	14,756	37,600	70,829	180,480	27,601	13,529	132,485	64,939
1½	7.2	10,743	22,457	77,350	161,690	10,578	7,398	76,162	53,266
2	9.6	25,520	49,573	244,992	475,901	76,490	207,188	734,304	1,989,005
2½	12.0	7,372	21,391	88,464	256,692	6,945	10,920	83,340	131,040
3	14.4	12,223	24,622	176,011	354,557	37,533	77,613	540,475	1,117,627
3½	16.8	1,876	6,436	31,517	108,125	5,427	16,770	91,174	281,736
4	19.2	14,226	23,082	273,139	443,174	70,809	117,380	1,359,533	2,253,696
4½	21.6	—	2,762	—	59,659	—	3,564	—	76,982
5	24.0	—	2,635	—	63,240	—	61	—	1,464
5½	26.4	—	1,390	—	40,032	—	14,403	—	380,239
6	28.8	—	—	—	—	—	—	—	—
6½	31.2	—	5,955	—	185,796	—	16,643	—	519,262
	Total.	86,716	197,903	962,302	2,329,346	235,383	485,469	3,017,473	6,869,256

8. Verkehr nach Waarengattungen.

	1874	1875	Gegenüber 1874 mehr	Gegenüber 1874 weniger
	Zentner.	Zentner.	Zentner.	Zentner.
Abfälle: Hadern, Lumpen, Papierabfälle	77	763	686	—
Haare, Borsten	383	976	593	—
Hörner, Klauen, Knochen	—	132	132	—
Diversi	89	2,067	1,978	—
Baumwolle: Rohe	1,254	5,265	4,011	—
Baumwollgarne	2,354	7,661	5,307	—
Baumwollzeuge, rohe	752	3,381	2,629	—
Baumwollzeuge, gebleichte, gefärbte, bedruckte	4,698	11,920	7,222	—
Baumwollabfälle	27	328	301	—
Baumaterialien: Asphalt	316	575	259	—
Backsteine und Ziegel	2,120	4,082	1,962	—
Bauholz und Sägewaaren	9,484	19,544	10,060	—
Bausteine	21,688	53,017	31,329	—
Cement und Cementfabrikate	2,850	5,826	2,976	—
Dachschiefer	1,145	732	—	413
Kalk	921	1,366	445	—
Parqueterie	285	211	—	74
Steinhauerarbeiten	2,435	2,181	—	254
Thonröhren	229	326	97	—
Diversi	709	10,128	9,419	—
Brennmaterialien: Brennholz	2,365	2,166	—	199
Holzkohlen	—	390	390	—
Steinkohlen und Coaks	27,775	46,555	18,780	—
Torf und Braunkohlen	4,462	9,573	5,111	—
Diversi	102	297	195	—
Bücher, Kunstgegenstände und **Musikalien**	89	333	244	—
Chemische Produkte: Alaun	120	53	—	67
Chlorkalk	238	326	88	—
Potasche	—	104	104	—
Säuren	379	606	227	—
Soda	1,747	3,756	2,009	—
Vitriol (Eisen-, Kupfer- und Zink-)	317	554	237	—
Diversi	136	399	263	—
Uebertrag	89,546	195,593		

	1874	1875	Gegenüber 1874	
			mehr	weniger
	Zentner.	Zentner.	Zentner.	Zentner.
Uebertrag	89,546	195,593		
Cichorien und **Kaffeesurrogate**	1,609	2,889	1,280	—
Colonialwaaren: Kaffee	2,606	6,106	3,500	—
Gewürze	—	149	149	—
Zucker	2,317	5,627	3,310	—
Diversi	922	4,335	3,413	—
Dünger und **Düngemittel, Düngesalz**	713	4,662	3,949	—
Droguerien, nicht besonders genannte	761	1,074	313	—
Eisen: Rohes und altes, Eisenspähne	2,172	1,674	—	498
Fabrizirtes (Blech, Draht, Röhren, Guß, Stabeisen)	949	6,744	5,795	—
Eisenwaaren	1,684	9,760	8,076	—
Eisenbahnschienen und Räder	37,544	17,004	—	20,540
Maschinentheile	437	2,728	2,291	—
Maschinen, zusammengesetzte	203	1,411	1,208	—
Erden, nicht besonders genannte	237	318	81	—
Erze	—	24	24	—
Fahrzeuge und **außergewöhnliche Gegenstände**	1,889	5,181	3,292	—
Farben und **Farbwaaren:** Bleiweiß und Zinkweiß	67	245	178	—
Farbenerden	170	263	93	—
Farbextrakt, Farbbeize	155	265	110	—
Farbholz, roh und gemahlen	301	1,037	736	—
Diversi	166	334	168	—
Felle und **Häute**	548	1,310	762	—
Fett und **Fettwaaren:** Degras, Kerzen, Seife, Talg, Thran ꝛc.	3,543	8,647	5,104	—
Garne, nicht besonders genannte	406	1,288	882	—
Gebinde, leere, und **Emballagen**	6,300	14,092	7,792	—
Gerberrinde und **Gerbestoffe**	412	3,002	2,590	—
Getränke: Branntwein, Liqueur	649	1,783	1,134	—
Bier	8,510	16,071	7,561	—
Essig	—	167	167	—
Mineralwasser	155	484	329	—
Wein und Most	8,856	17,340	8,484	—
Uebertrag	173,827	331,607		

	1874	1875	Gegenüber 1874	
			mehr	weniger
	Zentner.	Zentner.	Zentner.	Zentner.
Uebertrag	173,827	331,607		
Glas und **Glaswaaren**	1,369	2,873	1,504	—
Gyps, gemahlen, **Gypssteine**	3,223	7,632	4,409	—
Harz, Pech, Colophonium	199	303	104	—
Hausrath, Effekten	1,877	5,318	3,441	—
Holzstoff	—	5,098	5,098	—
Holzwaaren (auch Fässer und Küferwaaren)	1,030	6,619	5,589	—
Kriegswaffen und **Munition**	236	460	224	—
Leder und **Lederwaaren**	1,279	3,406	2,127	—
Leinengarn, Leinwand und **Leinenwaaren**	1,013	2,361	1,348	—
Mehl und **Mühlenfabrikate**	2,146	6,983	4,837	—
Metalle, nicht besonders genannte, **Metallwaaren**, grobe	806	1,003	197	—
Mühl-, Schleif-, Wetz- und **Lithographiesteine**	—	359	359	—
Nutz- und **Werkholz**	15,122	8,783	—	6,339
Oel: Vegetabilisches (Oliven-, Reps-, Sesam-Oel ꝛc.)	2,346	4,900	2,554	—
Mineralisches (Ligroine, Petroleum, Solaröl ꝛc.)	3,813	9,820	6,007	—
Papier und **Pappendeckel**	2,520	6,704	4,184	—
Produkte der Landwirthschaft und **Viehzucht, Lebensmittel:**				
Baumfrüchte	1,019	2,336	1,317	—
Butter und Schmalz	727	2,045	1,318	—
Fleisch und Fleischwaaren	151	435	284	—
Gemüse	—	138	138	—
Gespinnstoffe (Flachs, Hanf, Jute, Werg)	148	459	311	—
Getreide aller Art	7,688	21,623	13,935	—
Heu und Stroh	76	887	811	—
Hopfen	82	90	8	—
Hülsenfrüchte	144	282	138	—
Käse	1,939	3,162	1,223	—
Kartoffeln	515	1,228	713	—
Sämereien	418	1,781	1,363	—
Wildpret, Geflügel, Fische, Austern	125	299	174	—
Diversi	231	533	302	—
Uebertrag	224,069	439,527		

	1874	1875	Gegenüber 1874 mehr	Gegenüber 1874 weniger
	Zentner.	Zentner.	Zentner.	Zentner.
Uebertrag	224,069	439,527		
Quincaillerien, Uhren, Spieldosen, Bijouterien	298	844	546	—
Salz (Bade-, Koch- und Viehsalz)	289	7,202	6,913	—
Schwefel	—	112	112	—
Seegras	—	63	63	—
Seide, roh, **Garne, Stoffe, Abfälle**	145	826	681	—
Sprit	336	610	274	—
Stärke und **Stärkemehl**	1,087	1,819	732	—
Strohwaaren	3,547	9,475	5,928	—
Tabak: Roher	1,007	757	—	250
Fabrizirter und Cigarren	1,351	4,209	2,858	—
Teigwaaren	261	1,105	844	—
Töpferwaaren, Steingut und **Porzellan**	572	1,397	825	—
Wolle: Rohe	—	63	63	—
Wollgarne	141	137	—	4
Wollwaaren	1,139	3,938	2,799	—
Verschiedene nicht speziell aufgeführte Artikel	1,141	13,385		
Total	235,383	485,469		

c. Ausgaben und Statistik des Betriebs.

Wie wir im letzten Berichte schon mitgetheilt haben, bestehen die **Ausgaben** in der Entschädigung, welche die Schweiz. Centralbahn vertragsgemäß für die Besorgung des Betriebsdienstes zu beziehen hat, und in den Beträgen, welche ebenfalls laut Vertrag der Schweiz. Nordostbahn für die Mitbenützung des Bahnhofes Aarau, der Bahnstrecke Aarau-Rupperswil und der Station Rupperswil zu entrichten sind.

Die **Zahl der Bahnzüge** betrug für die Strecke Aarau-Wohlen wie im Vorjahre täglich fünf nach jeder Richtung, von denen je vier Personenzüge und je ein gemischter Zug, und zwar sowohl gemäß dem Sommer- wie dem Winterfahrplan. Als die Strecke Wohlen-Muri am 1. Juni ebenfalls dem Betriebe übergeben wurde, wurden die genannten Züge bis resp. von Muri weg geführt. Mit dem 15. October jedoch cursirte der gemischte Zug nur noch zwischen Aarau und Wohlen und gingen von Wohlen nach Muri und vice-versa nur vier Züge.

Auf der ganzen Südbahn (Aarau-Muri) haben im Berichtsjahre zurückgelegt:

1) Die Locomotiven:

Mit regelmäßigen Zügen	89,497	Loc.-Kilom.
„ Extrazügen	70	„
„ Vorspannfahrten	356	„
Ohne Züge	—	„
Zusammen . .	89,923	Loc.-Kilom.

Die Zahl der zurückgelegten Zugs-Kilometer beträgt daher

für die regelmäßigen Züge.	89,497	Zugs-Kilom.
„ Extrazüge	70	„
Total .	89,567	Zugs-Kilom.

2) Die Wagen:

Personenwagen	799,721	Wagenachsen-Kilom.
Gepäck- und Güterwagen . .	624,148	„
Bahnpostwagen	56,364	„
Zusammen .	1,480,233	Wagenachsen-Kilom.

Auf einen Locomotiv-Kilometer fallen:

8. 89 Personenwagenachsen-Kilom.
6. 94 Gepäck- und Güterwagenachsen-Kilom.
0. 63 Bahnpostwagenachsen-Kilom.
16. 46 Wagenachsen-Kilometer überhaupt.

d. Finanzergebniß.

Der **Rechnungsabschluß** erzeigt

an Betriebs-Ausgaben	Fr.	230,390. 53
an Betriebs-Einnahmen	„	154,250. 70
somit Betriebs-Ausfall	Fr.	76,139. 83

welcher laut Verständigung mit der Schweiz. Nordostbahn für so lange auf Rechnung des Baues geschrieben werden soll, bis die Südbahn bis Rothkreuz in Betrieb gesetzt sein wird (Juni 1878).

Basel, den 9. Mai 1876.

Mit Versicherung vollkommener Hochachtung

Directorium der Schweizerischen Centralbahn,
Der Präsident:
Dr. J. J. Vischer.

Rechnungen

des

Directoriums der Schweizerischen Centralbahn

über die

Unternehmung der Aargauischen Südbahn

umfassend das Jahr 1875.

I. Rechnung über den Bau der

Einnahmen.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Saldo der Rechnung vom Jahr 1874			331,061	42
Einzahlungen der beiden betheiligten Bahngesellschaften:				
Neunte Einzahlung vom 31. März 1875	550,000	—		
Zehnte „ „ 10. August „	400,000	—		
Eilfte „ „ 30. Sept. „	400,000	—		
Zwölfte „ „ 31. Decbr. „	150,000	—	1,500,000	—
Pacht- und Miethzinse			1,821	40
Erlöse aus entbehrlichen Landabschnitten und Materialien . .			632	45
Rückerstattungen			127,214	96
Betriebseinnahmen			—	—
Verschiedenes			222	48
Summa der Einnahmen			1,960,952	71

Aargauischen Südbahn vom Jahre 1875.

Ausgaben.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Verwaltung.						
Comité der Südbahn			820	—		
Entschädigung der Centralbahn-Gesellschaft für die ihr beim Baue obliegenden Verrichtungen			41,177	65		
Antheil an die Emmissionskosten des gemeinschaftlichen Anlehens:						
a. Herstellung der Titel	871	33				
b. Cursverluste und Provisionen	210,289	73	211,161	06		
Technisches Personal:						
Gehalte, Reiseauslagen und Löhne	90,443	80				
Inventarstücke	655	70				
Materialien	1,044	28				
Bureaukosten	8,477	25				
Verschiedenes	233	90	100,854	93		
Gerichts- und Prozeßkosten			38	20	354,051	84
Bahnanlage.						
Grunderwerb:						
Gehalte, Reiseauslagen und Löhne	3,324	51				
Schatzungs- und Gerichtskosten	7,111	65				
Entschädigungen für Abtretung von Grundstücken	255,466	87				
Verschiedenes	386	61	266,289	64		
Unterbau:						
Erdarbeiten	130,725	07				
Stütz- und Futtermauern	4,448	54				
Tunnels	—	—				
Brücken, Durchlässe, Kanäle	103,904	93				
Straßen- und Wegbauten	77,697	92				
Fluß- und Uferschutzbauten	—	—				
Beschotterung der Bahn und der Bahnhöfe	76,205	37				
Culturschaden, Verschiedenes	6,027	27	399,009	10		
Uebertrag			665,298	74	354,051	84

Ausgaben.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Uebertrag			665,298	74	354,051	84
Oberbau und Abschluß:						
Schwellen	65,713	88				
Schienen und deren Befestigungsmittel	6,442	57				
Weichen und Kreuzungen	324,544	27				
Legen des Oberbaues	25,127	65				
Einfriedigungen, Barrieren, Verbottafeln, Gradientenzeiger, Abtheilungszeichen, Telegraphenleitung, Signale, Vermarkung, Pflanzungen	36,836	76				
Verschiedenes	8	10	458,673	23		
Hochbau:						
Gebäude auf Bahnhöfen und Stationen, Wärterhäuser und Einfassungsmauern der mechanischen Vorrichtungen	342,549	76				
Drehscheiben, Schiebbühnen, Hebkrahnen und Brückenwaagen	22,992	85				
Wasserreservoirs, Vorwärmer, Wasser- und Gaseinrichtungen und Verschiedenes	18,674	10	384,216	71	1,508,188	68
Inventar:						
der Bauverwaltung			29	75		
der Betriebsverwaltung			7,727	67	7,757	42
Betriebsmittel:						
Locomotiven			—	—		
Wagen			—	—	—	—
Verzinsung des Baucapitals					230,062	50
Steuern und Abgaben					—	—
Betriebsausgaben, Mehrbetrag					76,139	83
Total der Ausgaben					2,176,200	27

Aargauischen Südbahn vom Jahre 1875.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Rechnungs-Abschluß.				
Summa der Einnahmen			1,960,952	71
Summa der Ausgaben			2,176,200	27
Passiv-Saldo auf neue Rechnung			215,247	56
Recapitulation.				
Netto Bauausgaben im Jahre 1872	75,121	41		
" " " " 1873	972,090	13		
" " " " 1874	3,071,727	04		
" " " " 1875	2,046,308	98	6,165,247	56
Summa der Einzahlungen im Jahre 1872	100,000	—		
" " " " " 1873	800,000	—		
" " " " " 1874	3,550,000	—		
" " " " " 1875	1,500,000	—	5,950,000	—
Passiv-Saldo wie oben			215,247	56

II. Betriebs-Rechnung der Aargauischen Südbahn,

Einnahmen.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Unmittelbare Betriebseinnahmen:				
Von Personen	96,304	33		
„ Gepäck	2,574	40		
„ Pferden, Vieh und Hunden	2,847	91		
„ Eilgütern und Geld	9,205	89		
„ gewöhnlichen Gütern	38,623	77		
„ Verschiedenem	4,686	55	154,242	85
Mittelbare Betriebseinnahmen:				
Pacht- und Miethzinse	—	—		
Zins von den monatlichen Betriebsüberschüssen	—	—		
Verschiedenes	7	85	7	85
			154,250	70
Mehrausgaben, auf die Baurechnung vom Jahre 1875 übergetragen			76,139	83
Summa			230,390	53

Strecke Aarau-Wohlen-Muri vom Jahre 1875.

Ausgaben.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebsausgaben:				
Vertragsgemäße Entschädigung an die Centralbahn-Gesellschaft für Besorgung des Betriebsdienstes			214,926	15
Entschädigung für Vorspanndienst			268	67
Miethzins an die Nordostbahn für die Mitbenützung der gemeinschaftlichen Bestandtheile:				
des Bahnhofs Aarau	5,939	09		
der Bahnstrecke Aarau-Rupperswil	5,494	08		
der Station Rupperswil	2,447	87	13,881	04
Gebühren für Versicherung der Gebäude und des Mobiliars			848	69
Verschiedenes			465	98
Summa			230,390	53